

Inhalt

Brandenburgische Geschichte	
Zur Einführung	11
Geographische Grundlagen und historisch-politische Gliederung Brandenburgs	
<i>von Rosemarie Baudisch</i>	15
Geographie	15
Landschaften	22
Grenzen und Verwaltungsgliederung	32
Ur- und Frühgeschichte	
<i>von Gertraud Eva Schrage</i>	45
Das brandenburgische Territorium im Paläolithikum und Mesolithikum:	
Jäger und Sammler	45
Neolithische Kulturgruppen und das erste Metall	49
Bronzezeitliche Kulturen: Aunjetitz, Lausitzer Kultur und Nordischer Kreis	53
Die frühe Eisenzeit: Billendorfer und Göritzer Gruppe	59
Lausitzer Kultur, Nordischer Kreis und Jastorfkultur:	
Illyrer und Germanen?	62
Die Römische Kaiserzeit	65
Die Völkerwanderungszeit	70
Germanen – Slawen – Deutsche	72

Die Landesherrschaft der Askanier, Wittelsbacher und Luxemburger (Mitte des 12. bis Anfang des 15. Jahrhunderts) <i>von Helmut Assing</i>	85
Die Entstehung der Mark Brandenburg	85
Die Entwicklung der Mark Brandenburg zu einem der größten deutschen Fürstentümer (Ende des 12. bis Anfang des 14. Jahrhunderts)	91
Die Umgestaltung der Agrarverfassung und die Veränderungen in den ländlichen Sozialbeziehungen im 12./13. Jahrhundert	102
Die Entstehung eines brandenburgischen Städtenetzes und städtischer Rechtsnormen. Die Rolle der märkischen Städte in Wirtschaft und Politik im 12./13. Jahrhundert	109
Die Kirchenorganisation in der Mark Brandenburg und die Entstehung klösterlicher Institutionen im 12./13. Jahrhundert	116
Die allmähliche Herausbildung staatlicher Strukturen in der Mark Brandenburg	121
Die Stellung der frühen Markgrafschaft innerhalb des Deutschen Reiches und der Anteil der askanischen Markgrafen an der Reichspolitik	126
Die kulturellen Hinterlassenschaften aus der Frühzeit der Mark Brandenburg	128
Das Ende der Askanier, das märkische Interregnum und der Übergang der Markgrafschaft an die Wittelsbacher (1308 bis 1323/24)	132
Die Bemühungen der Wittelsbacher um die Rückgewinnung der märkischen Territorien und um die Festigung der Landesherrschaft (1323/24 bis 1343/44)	136
Die Wittelsbacher unter dem Druck der Luxemburger und ihr schließlicher Verzicht auf die Markgrafenwürde (1343/44 bis 1373)	141
Kurzzeitige Stabilisierungsversuche unter Kaiser Karl IV. (1373 bis 1378)	145
Die Veränderungen in den Sozialbeziehungen. Neuansätze und Krisensymptome in Wirtschaft, Verfassung und Rechtsprechung	149
Die märkische Kultur unter den Bedingungen wachsenden bürgerlichen Selbstbewußtseins und krisenhafter gesellschaftlicher Umstände	157
Der Zerfall der politischen Ordnung unter den Luxemburgern nach dem Tode Kaiser Karls IV. (1378 bis 1411)	160

Die Festigung der Landesherrschaft durch die hohenzollernschen Kurfürsten und der Ausbau der Mark zum fürstlichen Territorialstaat während des 15. Jahrhunderts

<i>von Heidelore Böcker</i>	169
Die Belehnung Burggraf Friedrichs VI.	169
Fürstliche Friedenssatzungen und Gewalt	171
Konturen eines nordöstlichen Verbund-Territoriums	174
Stützung der patrizischen Ratsverfassung	178
Brechung des Berliner »Unwillens«	184
Von der Reise- zur Residenzherrschaft	188
Die Einschränkung der politischen Selbständigkeit der Bischöfe	192
Ausbau eigener Verwaltungsorgane und der Exekutive	196
Rückführung und Zugewinn des Landes	200
Reorganisation der Finanzwirtschaft	208
Zurückdrängung des Einflusses der Stände	212
Regionalverwaltung	221
Landfrieden	224
Rückblick am Ende des Jahrhunderts	226

Das Kurfürstentum Brandenburg im Zeitalter des Konfessionalismus

<i>von Felix Escher</i>	231
Die Trennung Brandenburgs von den hohenzollernschen Stammländern	231
Wirtschaftswandel und landesherrlich-ständische Machtteilung	235
Brandenburg in der Frühphase der Reformation: Hauspolitik und Reichspolitik	253
Ständische Macht und Reformation in der Niederlausitz	261
Stufen des Konfessionswechsels: Landesteilung und Reformation in der Neumark	264
Bekenntniswechsel in der Kurmark	268
Der Ausbau des frühneuzeitlichen Territorialstaates:	
Landesherr und Stände seit der Reformation	275
Hofhaltung und Zentralverwaltung	281
Staat, Wirtschaft und Kultur zur Jahrhundertwende	285
Ständisches Luthertum und höfischer Calvinismus	288

Brandenburg im absolutistischen Staat.

Das 17. und 18. Jahrhundert

von Wolfgang Neugebauer

291

Brandenburg und die europäische Krise im frühen 17. Jahrhundert	291
Strukturen von langer Dauer und Krisenkompensation im 17. Jahrhundert	304
Brandenburg in Brandenburg-Preußen seit 1648.	
Politik und Staatsbildung	317
Zentralprovinz und monarchische Autokratie: Staatskrise und Hochabsolutismus bis 1740	334
Zentralprovinz in der Zeit von Absolutismus und Aufklärung	353
Krisensymptome und Vorreformen	379

Brandenburg als preußische Provinz.

Das 19. Jahrhundert bis 1871

von Hans-Heinrich Müller und Harald Müller

395

Brandenburg in der Reformzeit	395
Die neugeschaffene Provinz im Verband des preußischen Staates (1815 bis 1830)	407
Die ökonomische Entwicklung der Provinz Brandenburg (1815 bis 1871)	415
Soziale und politische Entwicklungsprozesse im Vormärz (1830 bis 1847)	465
Ereignisse und Ergebnisse der Revolution von 1848/49	475
Von der »Ära Manteuffel« zur Reichsgründung	493

Die preußische Provinz Brandenburg im Deutschen Kaiserreich (1871 bis 1918)

von Kurt Adamy (unter Mitarbeit von Kristina Hübener)

503

Brandenburg auf dem Weg zur Agrar-/Industrie-Provinz	503
Bevölkerungsentwicklung in Kreisen, Städten und Gemeinden	505
Die administrative Gliederung der Provinz	510
Brandenburg und Berlin um die Jahrhundertwende	520
Landwirtschaft, Industrie, Verkehrswesen	524
Politische Parteien und Wahlen in der Provinz	539
Geistiges und kulturelles Leben in der Provinz	544
Erster Weltkrieg	553

Brandenburg als preußische Provinz in der Weimarer Republik (1918 bis 1933)

von Ingo Materna

561

Die Revolution 1918/19	561
Die Provinz Brandenburg im Freistaat Preußen	568
Politik in der republikanischen Provinz	574
Brandenburgs Wirtschaft zwischen Krieg und Krise	583
»Goldene Zwanziger« in der Provinz?	601
Bildung und Kultur zwischen Tradition und Moderne	607
Die Provinz und das Ende der Weimarer Republik	613

Die Provinz Brandenburg in der NS-Zeit (1933 bis 1945)

von Laurenz Demps

619

Die NS-Machtergreifung in der Provinz Brandenburg	619
Organisation des NS-Regimes in Brandenburg	633
Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur in der Vorkriegszeit	642
Die Provinz Brandenburg im Zweiten Weltkrieg	651
Die Schlacht um Berlin und das Ende des Zweiten Weltkriegs	668

Das Land Brandenburg in der SBZ/DDR (1945 bis 1952)

von Wolfgang Ribbe

677

Die Lage bei Kriegsende: Auswirkungen der NS-Herrschaft und sowjetische Besatzung	677
Sowjetische Besatzungsmacht und deutsche Selbstverwaltung	690
Veränderung der Sozial- und Eigentumsstruktur	709
Transformation in Staat, Gesellschaft und Wirtschaft	721

Die Bezirke Potsdam, Frankfurt (Oder) und Cottbus in der DDR (1952 bis 1990)

von Detlef Kotsch

727

Die Auflösung des Landes Brandenburg und die Bildung der Bezirke	727
Offener Kurs zum Sozialismus	731
Der 17. Juni 1953 in den brandenburgischen Bezirken	738
Neugestaltung unter staatlichen Zwängen	744
Die Sorben – Zur Lage einer nationalen Minderheit	750
Die brandenburgischen Bezirke und Berlin	752

Der Bau der Mauer 1961 und die Folgen der Grenzschießung	757
Die sechziger Jahre – Eine Phase begrenzter Stabilität	762
Die märkischen Bezirke in der »Ära Honecker«	771
Siedlungsentwicklung und Städtebau	777
Die Militärpräsenz in den Bezirken	781
Das Ende der Bezirke und die Neugründung des Landes Brandenburg	785
Das Bundesland Brandenburg (1990 bis 1993) – Ausblick von <i>Detlef Kotsch</i>	795
Neubildung des Landes Brandenburg	795

Quellen zur brandenburgischen Landesgeschichte von <i>Friedrich Beck</i>	801
Mittelalterliche Quellen	803
Quellen aus der frühen Neuzeit (bis 1808/15)	807
Quellen des 19. und des 20. Jahrhunderts (1808/15 bis 1945)	811
Die zeitgeschichtlichen Quellen (ab 1945)	815
Literaturhinweise von <i>Rosemarie Baudisch</i>	825
Anhang bearbeitet von <i>Harald Engler</i>	
Personenregister	853
Ortsregister	866
Abbildungsnachweis	889
Verzeichnis der Mitarbeiter	891